

Mehr Opfer nach Lawinen in Afghanistan

Basarak. Die Zahl der Todesopfer durch Schneelawinen in Afghanistan ist nach Behördenangaben auf nunmehr 209 gestiegen. Allein in der Provinz Pandschir nördlich der Hauptstadt Kabul seien mindestens 168 Menschen ums Leben gekommen, sagte Provinzgouverneur Abdul Rahman Kabiri am Donnerstag. Die Opferzahl könne aber »stündlich« steigen. Weitere Todesopfer wurden aus den Provinzen Badachschan, Nuristan, Nangarhar, Laghman und Bamijan gemeldet. (AFP/jW)

Toter bei Granatenangriff in Somalia

Mogadischu. Bei einem Granatenangriff auf den Präsidentenpalast in der somalischen Hauptstadt Mogadischu ist am Donnerstag ein Wachmann getötet worden. Ein Sicherheitsbeamter sagte, mindestens vier Mörsergranaten seien auf dem Parkplatz der Hochsicherheitszone rund um den Palast eingeschlagen. Ein Augenzeuge berichtete, mehrere Fahrzeuge seien beschädigt worden. Zu dem Angriff bekannte sich zunächst niemand. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/257204.mehr-opfer-nach-lawinen-in-afghanistan.html>